

## pi-vote - Bug / Feature #5447

### Usability - Anordnung ausstellender Nationalstaat evaluieren

28 June 2013 18:41 - Valio

<b>Status:</b>	Needs Feedback	<b>Start date:</b>	28 June 2013
<b>Priority:</b>	Low	<b>Due date:</b>	
<b>Assignee:</b>	Exception	<b>% Done:</b>	0%
<b>Category:</b>	Usability	<b>Estimated time:</b>	0.00 hour
<b>Target version:</b>	Backlog	<b>Affected Users:</b>	
<b>Request Type:</b>	Bug Report		
<b>Affected Program:</b>	All Clients		
<b>Description</b>			
Testschript 1, bei 5.:			
Die Anordnung Schweiz>Deutschland>restliche umliegende Länder alphabetisch>restliche vorgegebene Länder>andere Länder erscheint nicht nachvollziehbar und intuitiv			
Nachvollziehbarere Varianten:			
a) Umliegende Staaten alphabetisch nach Schweiz, dann restliche Staaten alphabetisch, zuletzt "Other Nation"			
b) Alle Staaten alphabetisch, Schweiz vorausgewählt, zuletzt "Other Nation"			
b) Alle Staaten aufnehmen alphabetisch und "Other Nation" streichen (siehe <a href="#">#5445</a> ), Schweiz vorausgewählt			

#### History

##### #1 - 28 June 2013 21:17 - Exception

- Status changed from New to Needs Feedback
- Priority changed from Normal to Low
- Target version set to Backlog
- Affected Program set to All Clients

Die Anordnung ist so, dass die grosse Masse der User nicht lange suchen muss.

Deutschland wird mit Abstand das zweithäufigste Land sein, gefolgt von anderen umgrenzenden Ländern.

##### #2 - 01 July 2013 15:34 - Valio

Die Begründung habe ich vermutet.

Insgesamt wird im UX-Design bei Dropdowns empfohlen, dass man die Anordnung so macht, dass sie für aus Nutzersicht intuitiv verständlich ist. Die jetzige Anordnung ist das nicht unbedingt, da man erst die Gruppierung begreifen muss oder die Liste ohne Anhaltspunkte durchscannen (weil man unsicher wird ob es jetzt alphabetisch ist).

Für die Nutzer aus der Schweiz und Deutschland fällt das kaum ins Gewicht; für alle anderen schon.

Falls die (potenziellen) Nutzer aus Deutschland tatsächlich einen sehr grossen Anteil im Vergleich zu umliegenden Ländern darstellen aber die restlichen in etwa gleichverteilt sind, könnte man auch die umliegenden dafür alphabetisch anordnen.